

## Bürgerbeteiligung Tamm - Stadtentwicklung

**Bewahren, Erhalten und Neues schaffen**  
Nachdem es vor einigen Jahren beim inzwischen fertig gestellten, vergleichsweise kleinen Baugebiet „Pura Vida“ erheblichen Widerstand aus der Bevölkerung gegeben hatte, wuchs der Widerstand bei der Vorstellung der Planungen für ein weiteres Neubaugebiet im Bereich Kernäcker deutlich an. Auf Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion beschloss der Tammer Gemeinderat daraufhin, einen breiten Prozess der Bürgerbeteiligung in Gang zu setzen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Kernbereiche der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde wie Verkehr, städtebauliche Entwicklung, Klima- und Umweltschutz besprochen und Kernpunkte für eine gedeihliche Entwicklung aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sowie der Gemeinderäte entwickelt.

Zu diesen Kernbereichen wurden von der Gemeinde Arbeitsgruppen eingerichtet. Am schnellsten startete zur Sicherung von Zuschüssen die Arbeitsgruppe zum Klima, danach nahm die Arbeitsgruppe zum Verkehr ihre Arbeit auf.

Bei der weiteren städtebaulichen Entwicklung von Tamm kann es nicht nur darum gehen, wie Neues begonnen werden kann. Vielmehr sollte auch ein Augenmerk darauf gerichtet werden, wie Bestehendes bewahrt bzw. unter geänderten Bedingungen gesichert und neu definiert werden kann. Dies gilt beispielsweise für bestehende Wohn- und Gewerbegebiete oder die Naherholung, aber auch für die Schullandschaft. Wichtig ist, dass auch übergreifende Themen wie der demographische Wandel nicht völlig aus den Augen verloren werden.

Für erforderlich erachten wir zudem, dass die Ergebnisse jeder einzelnen Arbeitsgruppe anschließend wieder der Diskussion und Rückkoppelung aus den anderen Arbeitsgruppen bedürfen, damit nicht völlig voneinander isolierte Konzepte entstehen. Stadtentwicklung darf sich nicht in einzelnen Blitzlichtern auf unterschiedliche Bilder erschöpfen. Geht es beispielsweise um ein neues Wohngebiet, kann nicht nur Kernäcker oder Hohenstange-West separat und auch nicht nur diese beiden isoliert von allen anderen Themen betrachtet werden. Neben den Auswirkungen auf den Verkehr sind auch immer die Naherholung, das Klima, die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde, die Schulen oder das Gemeindeleben insgesamt in Betracht zu ziehen.

## Immer wieder Ärger mit ... ... der Bahn

Die verkehrsgünstige Lage von Tamm ist zweifellos ein großer Vorteil für Pendler. Jeder fünfte Einwohner von Tamm nutzt die S-Bahn, um beispielsweise zum Arbeitsplatz oder zur Ausbildungsstätte zu gelangen. Die meisten fahren mit der S-Bahn in Richtung Stuttgart. In Anbetracht verstopfter Straßen ist das für Viele die bequemere Alternative.

Es zeigt sich in letzter Zeit jedoch, dass diese Verbindung zum Nadelöhr werden kann. So treten Signalstörungen mit zunehmender Häufigkeit auf. Man ist es als Pendler inzwischen gewohnt, dass die S-Bahn irgendwo auf der Strecke stehenbleibt. Nach einigen Minuten gibt es eine Durchsage, bei der viele Reisende schon die Luft anhalten. Werde ich dieses Mal den Arbeitsplatz rechtzeitig erreichen? Werde ich wieder einige Zeit meines verdienten Feierabends am Ludwigsburger Bahnhof verbringen? Man ist schon froh, wenn die Bahn, in die man eingestiegen ist, überhaupt das Fahrtziel Tamm erreicht.

Ob die immer häufiger auftretenden Signalstörungen mit der Verwirklichung des Bahnprojektes Stuttgart 21 in Verbindung stehen, darüber lässt sich streiten. Tatsache ist, dass die Meinung vertreten wird, das Schienennetz auf dieser Strecke sei aufgrund der ehrgeizigen Pläne vernachlässigt worden.

Aber freut sich der Pendler, der am Ludwigsburger Bahnhof steht, auf die ferne Zukunft, wenn keine S-Bahn mehr in Richtung Bietigheim fährt? In Stoßzeiten wird das Warten zu einem Massenerlebnis. Schienenersatzverkehr wird zwar angekündigt; das ist jedoch davon abhängig, ob gerade genügend Busfahrer zur Verfügung stehen, die zusätzlich zum Normalbetrieb eingesetzt werden können. Für gewöhnlich bildet sich am Busbahnhof eine Schlange von Wartenden, ebenso am Taxistand. Ein Geheimtipp ist der Bus ins Breuningerland; dort hat man dann Anschlüsse in Richtung Tamm. Es sei denn, man wohnt auf der Hohenstange und kann vom Einkaufszentrum aus zu Fuß nach Hause gehen.

**Haben Sie auch schon solche Erfahrungen gemacht? Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit. Wir werden Ihre Kritik und Anregungen bündeln und an geeigneter Stelle anbringen.**

## Für Sie ...

### ... im Gemeinderat:

**Sonja Hanselmann-Jüttner**  
Schorndorfer Weg 36  
Tel. 60 55 83  
e-mail sonja@juettner.de

**Elke Kohler**  
Kleiststr. 17  
Tel. 60 46 91  
e-mail Ekohler1@aol.com

**Albert Kütter**  
Schorndorfer Weg 14  
Tel. 60 70 91  
e-mail akuetter@t-online.de

### ... im Kreistag:

**Gerhard Jüttner**  
Schorndorfer Weg 36  
Tel. 60 55 83  
e-mail gerhard@juettner.name

### ... im Landtag:

**Claus Schmiedel**  
Bärenstraße 5  
71638 Ludwigsburg  
Tel. (07141) 95 64 880 (Mo - Fr 14-17 h)  
Tel. (0711) 20 63-7 29  
e-mail claus.schmiedel@spd.landtag-bw.de

### ... im SPD-Ortsverein: aktiv

**Gerhard Jüttner**  
Schorndorfer Weg 36  
Tel. 60 55 83  
e-mail gerhard@juettner.name

**Peter Schwenzer**  
Calwer Straße 21  
Tel. 5 53 29

**Karin Waldmann**  
Jakobstraße 18  
Tel. 60 41 62  
e-mail waldmann.karin@t-online.de

## Wo drückt der Schuh?

Der „Rote Hammel“ möchte nicht nur sozialdemokratische Standpunkte im Tammer Gemeindeleben darlegen. Wir sind interessiert an Ihren Meinungen, Anliegen oder Anregungen zu (kommunalpolitischen) Themen in unserer Gemeinde? Wo drückt bei Ihnen der Schuh? Sie können zu uns Kontakt aufnehmen, schreiben Sie uns einen Brief oder eine E-Mail. Der SPD-Ortsverein und die SPD-Gemeinderatsfraktion freuen sich auf Ihre Rückmeldungen. Oder Sie kontaktieren uns über unsere Homepage ([www.spd-tamm.de](http://www.spd-tamm.de)) in der Auswahl unter dem Stichwort Kontakt. Seit kurzem sind wir auch bei Facebook zu finden.



Darüber hinaus möchten wir im Hinblick auf die Kommunalwahl 2014 auf Sie zugehen. Bei verschiedenen Veranstaltungen können Sie uns auch bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen. Im Herbst wollen wir Ihnen dann auf den Tammer Wochenmärkten mit unserer Aktion „Wo drückt der Schuh?“ eine Möglichkeit zum Austausch bieten.

**Impressum:** Der Rote Hammel ist die Ortsvereinszeitung der Tammer SPD. Er wird an alle Tammer Haushalte verteilt. Erscheinungsweise: 2-mal pro Jahr Die Tammer SPD erreichen Sie im Internet unter [www.spd-tamm.de](http://www.spd-tamm.de) oder per e-mail an [vorstand@spd-tamm.de](mailto:vorstand@spd-tamm.de).

**Redaktion:** Peter Schwenzer, Sonja Hanselmann-Jüttner, Gerhard Jüttner, Harald Konnerth, Maya Stockmeier, Karin Waldmann

**V.i.S.d.P.:** Gerhard Jüttner, Schorndorfer Weg 36, 71732 Tamm, Tel. 60 55 83

**Spenden** für den Roten Hammel nehmen wir gerne entgegen (bitte bargeldlos!): Konto 95936 bei der KSK Ludwigsburg, BLZ 60450050. Der Rote Hammel wird aus Kleinspenden finanziert.

**Druck:** Druckerei Justizvollzugsanstalt Heimsheim